



Dieses Dokument ist im Rahmen einer Simulation bei Model United Nations Schleswig-Holstein 2022 entstanden und spiegelt weder die Meinung der Teilnehmenden noch die der Veranstalter*innen oder des Vereins wider. Es ist kein Dokument der Vereinten Nationen.

ORGAN: GENERALVERSAMMLUNG
THEMA: GERECHTE VERTEILUNG VON RESSOURCEN ZUR BEKÄMPFUNG
ANSTECKENDER KRANKHEITEN
VERFASSER: UKRAINE

DIE GENERALVERSAMMLUNG,

darauf hinweisend, dass die Gesundheit jedes Weltbürgers von höchster Bedeutung ist,

in Anbetracht der Tatsache, dass die gegenwärtige Pandemie nicht die letzte bleiben wird und dennoch ein Großteil der Länder der Welt keinen direkten Zugang zu Ressourcen zur Bekämpfung ansteckender Krankheiten hat,

unter Hervorhebung der allgemeinen Menschenrechtserklärung von 1948 und bestätigend, dass diese jederzeit zu berücksichtigen und zu schützen sind,

die Wichtigkeit der weltweiten expliziten Erreichung der Ziele 3, 6, und 10 der Nachhaltigen Entwicklungsziele *betonend*,

unter Bekräftigung der Ergebnisse sowie Ziele der Globalen Konferenz über primäre Gesundheitsversorgung,

mit dem Wunsch die globalen Gesundheitssysteme auszubauen und zu fördern, unter besonderer Berücksichtigung der Allgemeinen Gesundheitsabdeckung,

mit Hinweis auf die einflussreiche Funktion der Vereinten Nationen,

1. *verurteilt* das Handeln aller Staaten, die die Einhaltung von Artikel 12 des UN-Sozialpaktes von 1966 mit ihrer Art des Handelns unterbinden und damit zum Leid anderer beitragen;

2. *fordert* mit sofortiger Wirkung die Unterstützung wirtschaftlich schwacher Staaten in Bezug auf die Verteilung von Medikamenten, Impfdosen und persönlicher Schutzausrüstung mit dem Ziel jedem Menschen einen egalitären und adäquaten Zugang zur medizinischen Versorgung zu ermöglichen und damit die allgemeinen Menschenrechte zu gewährleisten;

3. appelliert an die Staaten und die WHO eine nachhaltige medizinische Versorgung für Menschen, welche von einer medizinischen Krise betroffene sind, zu gewährleisten;

4. *ersucht* die Unterstützung der internationalen Staatengemeinschaft für die Ausarbeitung eines gemeinsamen Fonds, um in zukünftigen gesundheitlichen Krisen den wirtschaftlich und finanziell schwächeren Staaten die Möglichkeit auf Subventionen bieten zu können;



5. *ermutigt* die internationale Staatengemeinschaft zu einer engen globalen Zusammenarbeit im Rahmen der UN und mit vielen Nichtregierungsorganisationen, mit dem Ziel, sich auf zukünftige Epidemien und Pandemien besser vorbereiten und verständigen zu können;

6. *drängt* auf eine stärkere Erreichung der Allgemeinen Gesundheitsabdeckung mit dem Ziel die Gesundheitssysteme global und flächendeckend zu verbessern und zu fördern, um Krankheitsverbreitung durch eine qualitative und quantitative medizinische Versorgung vorzubeugen;

7. *befürwortet* die Zusammenarbeit mit der World Trade Organisation, um Zwangslizenzen auszustellen und die Monopolstellung einzelner Firmen aufzulösen, mit dem Ziel Ausbreitungen von Krankheiten schneller entgegen zu wirken und die globale Gesundheit weiterhin zu gewährleisten;

8. *bekräftigt* die Ergebnisse der Resolution A/RES/SH-16/2(2022) und drängt auf Umsetzung dieser;

9. *beschließt*, mit dieser Angelegenheit weiterhin befasst zu bleiben.

Angenommen mit 15 Stimmen dafür, 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen